

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 58 (1980)
Heft: 9: 7

Rubrik: JO-Magazin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JO-Magazin

Pfingstlager in Le Noirmont/ Spiegubärg

24.–26. Mai 1980

Leiter: Matthias Holeiter und Françoise Guenin

Bi ä chli gmischte Wätterprognose hei mir üs am Samschtig Mittag in Richtig Jura uf ä Wäg g'macht. Dr Houphtharscht mit der Isebahn, dr Matthias und ig mit äm Zäutlager und dr Chuchi im Outo. Wo me äch da chönni chlättere, ha-n-ig mi gfragt, wo-n-ig in Le Noirmont statt Feuse ä liecht g'wäueti Juralandschaft ha gseh. Im Dörfli sy mir uf üsi Kamerade g'stosse, wo üs bereits auerhand hei z'verzeue g'ha: vo fasch vergässe z'Umstige bis zum-n-ä Portemonnaie, wo d'Reis alleini furtgsetzt het...

Uf äm Zäutplatz hei mir di erschti Überraschig erläbt: är isch scho bsetzt gsi. Mir hei du äs ängers Eggeli g'funge, nid so schön flach und windgschützt, derfür het me vo dert us «Les Somêtres» gseh. Einige isch äs doch ä chli gschmuech worde, wo's gheisse het, dass mir i dere rächt iidrückliche Flanke da göngi go klimme. Wie schön äs Zäutlager isch, bruuche-n-ig wou nid z'verzeue, und i wott o niemer gluschtig mache, indäm ig vom guete Raclette afa schwärme. Vorem i ds Bett gah hei mir no ä chline Mondschiin-spaziergang unger d'Füess g'no, zur Ruine Spiegubärg, äs Plätzli zum Troume, vor vile Jahre küehn uf ä Grat use boue.

Vo schlafe isch du für vili nid viu gsi, het doch d'Bise rächt chüeu dür d'Zäut düre zoge und ds einte oder dr anger la früre, bsungers we me de no gäng het z'ghöre übercho, wie schön warm's im-n-ä Doune-schlafsack wäri. Ds Ufwärme ar Morge-sunne het begriifflicherwis ä chli lang bruucht, so dass mir ersch gäge di zäne ufbroche sy. Di weniger Guete mit em Matthias, di Bessere mit dr Sine. Nach äm-n-ä Tag im Chlättergartestieu (Klettergartenstil) het üs dr Matthias zum Schluss no uf-n-ä aaständige Pfler ufe-g'sicheret, ä so schöni

Steu, dass dobe vorhär no chli aagschlagni Gmüeter wieder ganz ufgsteut sy gsi. Die mit dr Sine hei am Morge scho-n-äs par schöni Routene g'chlätteret und sech schlussändlich no a-n-äs Vler-Wändli verirrt, was auerdings bi einzelne zum-n-ä totale Hang-Festival gfüert heigi...

Am Abe het me öppis vo äm vieri ufbräche g'höre munggle, äs het's zwar niemer ärnscht g'meint. Dass es aber wiederum zäni worde isch, bis mir sy furtcho, het mi scho chli enttüscht. Zum aafa hei z'ersch aui mit äm-n-ä schöne Chemi Bekanntschaft g'macht, und äs sy o die, wo b'hauptet hei, si chömi nie dert ufe, ganz obe aacho. Mir, mit em Matthias, hei-n-is du vo de Bessere trennt und uf d'Socke g'macht, dä iidrücklech Grat z'dürstiige. Es het üs aune so guet g'faue, dass mir nume ungärn wäge Zyt-mangu und iisetzendem Räge usgstige sy. Mit är-ä chline Verspätig sy mir wieder im Zäutlager iitroffe, und ds Donnere im Hintergrund het bewürkt, dass mir's vieu schnäuer hei abbroke g'ha aus s'isch vorgseh gsi. Mit äm Belade vom Outo sy di erschte dicke Rägetropfe vom Himu g'heit und gly het's gschüttet wie us Chüble.

So sy de aui verräget, meh oder weniger ungerchüeut (je nach Schlafsack), aber z'fride u vom-nä schöne Erläbnis erfüt, nach är-ä chli müehsame Bahnfahrt mit fuf-mau Umstige z'Bärn aacho.

Markus Zürcher

